

Sitzungsprotokoll vom 01.02.2021

Anwesende:	<u>Gewählt:</u> Katharina Freitag, Sebastian Schramm, Lukas Röhrig, Malte Kobus, Sören Hüppe, Ronja Finke, Johannes Lange, Isabel Hellmann, Antonia Lucius, Philipp Rhode (20:00 Uhr)
	<u>Nicht-gewählt:</u> Annabell Bär, Joschua Böckers, Maraike Czogalla, Janne Kühner, Jenny Meinhardt, Jessica Bauer, Richard Elrod
Gäste:	Frederik, Matthias, Sebastian vom UAEM
Redeleitung:	Katharina Freitag
Protokoll:	Jenny Meinhardt

Tagesordnung

0. Gäste (19:39 Uhr) - UAEM.....	1
1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (20:00 Uhr)	2
2. Protokollabstimmung (20:01 Uhr)	2
3. Sprechstunde (20:04 Uhr)	2
4. Finanzen (20:05 Uhr)	3
5. Kommissionen (20:05 Uhr)	3
Studienkommission	3
StuRa-Plenum.....	3
Taskforce Wintersemester 20/21.....	3
6. bvmd (20:16 Uhr)	3
7. Themenabende (20:18 Uhr).....	3
8. StuRaMed-Film (20:22 Uhr)	4
9. Ars legendi Preis (20:26 Uhr)	4
10. Unbeantwortete Mails (20:34 Uhr)	4
11. Sonstiges (20:54 Uhr).....	4

0. Gäste (19:39 Uhr) - UAEM

Frederik stellt die „Universities Allied for Essential Medicines“, kurz UAEM, vor. Sie arbeiten weiterhin am Thema Interessenkonflikte, wozu sie ein Positionspapier geschrieben haben. Im letzten Jahr wurde eine Studie durchgeführt, an welchen Universitäten Interessenskonflikte thematisiert werden. In Dresden und Rostock ist das bereits der Fall. Nun soll sich in Leipzig mit diesem Thema beschäftigt werden.

Sebastian erklärt die drei Hauptforderungen. Im Mittelpunkt steht die Offenlegung von Interessenkonflikten von Dozierenden gegenüber Studierenden. Es geht dabei darum, dass Lehrende deklarieren sollen, an welchen Produkten, Büchern und Studien sie mitarbeiten oder mitverdienen. Außerdem geht es darum, dass zu diesem Thema auch Lehre angeboten werden soll, z.B. in Form eines Seminars, sodass beispielsweise der Umgang mit Geschenken und Pharmavertreter*innen gelernt wird. Es soll auch Maßnahmen der Fakultät geben, die eine unangemessene Beeinflussung der Medizinstudierenden durch industrielle Interessengruppen vorbeugen sollen. Die Universität hat schon einige gute Richtlinien, welche allerdings nur für das UKL gelten sollen. Es wäre besser, wenn diese auch die Lehre und die Fakultät betreffen würden. Ein Maßnahmenkatalog wurde bereits aufgestellt.

Katha erklärt, dass in der Vergangenheit bereits ein gemeinsames Positionspapier ans Dekanat gesandt wurde, welches keine Änderungen hervorgerufen hat. Nun wollen wir erneut ein Positionspapier verfassen, allerdings ist sie sich unsicher, ob es gut wäre, damit erneut die Studienkommission anzusprechen. Sie äußert die Idee über Prof. Schäfer an die Klinische Pharmakologie heranzutreten, um die Thematik hier in die Lehre einfließen zu lassen.

Sebastian erklärt, dass bereits Kontakt zu Prof. Schäfer aufgebaut wurde und er Kathas Idee gut findet. Er würde trotzdem erneut aufs Dekanat zugehen, da sich bisher, wenn auch CoViD-bedingt, nichts getan hat. Aus seiner Sicht sollte das Ziel nicht zentral die Erstellung eines QSB-Seminars sein, sondern eine grundsätzliche Veränderung der Richtlinien.

Frederik findet die Idee gut.

Ronja meint, dass Prof. Lordick auch konkrete Maßnahmenvorschläge favorisieren würde.

Katha berichtet, dass in der Studienkommission bereits über die Thematik gesprochen wurde. Hier hieß es damals, dass eine eigene Taskforce zu diesem Thema nicht nötig. Sie würde es in einem direkten Gespräch mit Prof. Lordick wieder anbringen.

Frederik fragt, ob es hilfreich wäre, wenn jemand von UAEM mitkommt oder ob der Katalog ausreicht. Auf einem Kongress haben sie von der Handhabung in anderen Fakultäten erfahren.

Katha möchte ein gesammeltes Gespräch mit Prof. Lordick führen, in dem sie mehrere Themen anspricht, weshalb sie zu gegebenem Zeitpunkt noch einmal telefonisch mit Sebastian, Frederik oder Matthias in Kontakt treten wird.

Sebastian stimmt ihr zu. Er möchte noch einmal mit uns am Maßnahmenkatalog arbeiten, sodass inhaltliche Übereinstimmung möglich ist.

Katha und Lukas werden mit Prof. Lordick sprechen.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit (20:00 Uhr)

Wir sind mit 10 von 15 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokollabstimmung (20:01 Uhr)

Wir stimmen über das Protokoll vom 25.01.2021 ab:

► 9/0/5 → angenommen

3. Sprechstunde (20:04 Uhr)

Es gibt nichts zu berichten.

4. Finanzen (20:05 Uhr)

Es gibt keine aktuellen Finanzanträge.

5. Kommissionen (20:05 Uhr)

Studienkommission

Morgen soll es um die Abstimmung der Wahlfächer und die Berichte der AGs gehen. Eine Vorbesprechung ist nicht nötig. Ronja wird das Protokoll schreiben.

StuRa-Plenum

Lukas möchte auf Social-Media erneut Werbung für die Wahl machen, da es heute eine E-Mail über den Studierenden-Verteiler gab. Bella wird sich darum kümmern.

Taskforce Wintersemester 20/21

Lukas berichtet, dass es zunächst um die Situation bezüglich der Praktika am UKL ging. Erst ab März soll die Absolvierung dieser möglich sein. Es ist geplant, dass die Kapazität für Praktikumsplätze ab März ausgeweitet werden soll. Die Praktikumsverantwortlichen des UKL stehen mit Prof. Lordick in Kontakt. Studierende, deren Studium sich durch ein fehlendes Praktikum verlängern würde, sollen bei der weiteren Vergabe von Praktika bevorzugt werden.

Bezüglich der Manteländerungssatzung wurde gesagt, dass wohl nur noch eine formelle Stellungnahme des Ministeriums aussteht. Inhaltlich gibt es keine Änderungswünsche.

Außerdem ging es um das Sommersemester. Vorlesungen sollen weiterhin online stattfinden. Zusätzlich ging es darum, welche Inhalte in Präsenz stattfinden sollen, was allerdings noch einmal besprochen werden muss. Es soll ein weiterer BBB-Server aufgesetzt werden. Für die Studierenden des Jahrgangs 19/20, die letzten Sommer im 2. Semester waren, soll es einen freiwilligen Präpkurs als Abendkurs im Sommer 2021 geben.

Katha ergänzt, dass unsere Umfrage sehr gut angekommen ist. Wir müssen uns weiter darum kümmern, dass die Pläne fürs Sommersemester im Auge behalten werden.

Lukas fügt hinzu, dass der Kontakt mit MiLaMed weiter bestanden hat und er eine Liste mit Lehrpraxen erhalten hat, welche Praktika ermöglichen. Bella hat die Liste bereits auf der Website ergänzt.

6. bvmd (20:16 Uhr)

Katha berichtet, dass sie sich gestern bezüglich der Umsetzung der Approbationsordnung in Sachsen mit Menschen aus Dresden digital getroffen hat, um die neue Approbationsordnung zu besprechen. Es könnte eine Podiumsdiskussion zur Ausbildung im Medizinstudium in Sachsen im Sommer organisiert werden. Sie wollen sich diese Woche erneut mit den Dresdnern treffen.

7. Themenabende (20:18 Uhr)

Bella berichtet, dass am FSR-Tag vor zwei Monaten die Idee entstanden ist, dass für Studierende semesterübergreifend Themenabende organisiert werden sollen. Sie sollen dem Austausch und Socializing dienen, wozu wir den Raum bieten wollen. Die Organisation dieser Themenabende soll jetzt in den Ferien beginnen. Bella sucht nach motivierten Menschen, die mitmachen wollen und dem Slack-Channel beitreten. Ziel ist es mit den Abenden zum nächsten Semester zu starten.

8. StuRaMed-Film (20:22 Uhr)

Ronja erzählt, dass wir Alina mitteilen wollten, was im Film verändert werden soll. Dazu haben wir bereits zusammengetragen, dass Rechtschreibfehler verbessert, Grafiken (z.B. zur Hautfarbe der Mitglieder) verändert und die Gremien benannt werden sollen. Die Tonspur kann nicht mehr verändert werden, weshalb es schwer wird die StuKo noch mit einfließen zu lassen.

Katha meint, dass es schon sinnvoll wäre die StuKo als ein Gremium abzubilden.

Bella erklärt noch einmal einige Grafiken aus dem Film und wie die Stuko dabei eingebaut werden kann. Sie könnte z.B. unter einem Punkt "andere Gremien" graphisch erwähnt werden.

Katha bedankt sich für die Anmerkungen. Ronja und Bella melden sich bei Alina.

9. Ars legendi Preis (20:26 Uhr)

Prof. Fuchs soll für den Ars-legendi Preis vorgeschlagen werden. Der Preis wird für besonders herausragende Lehre deutschlandweit verliehen. Prof. Fuchs erfüllt die Anforderungen des Preises. In den letzten Jahren wurde u.a. Dr. Neef vorgeschlagen. Für den Vorschlag wird ein Schreiben von uns benötigt, das die Lehre von Prof. Fuchs beschreibt und einschätzen soll.

Joschi fragt nach, ob Prof. Fuchs von uns den Preis für Digitale Lehre bekommt. Das ist der Fall.

Katha bittet darum, dass motivierte Leute aus dem 11. Semester bzw. PJ, die die Lehre der HNO bereits miterlebt haben, sich bereit erklären einen Text mit zu verfassen. Der Workload für die Erstellung der Stellungnahme durch die Fachschaft ist relativ hoch. Deshalb wäre es gut, dass möglichst viele Leute mithelfen, auch die, die die Online-Lehre der HNO mitgemacht haben.

Philipp erklärt sich bereit unterstützend mitzuwirken. Er hält es nicht für relevant, den UaK miterlebt zu haben, da dieser nicht als innovatives Format gilt. Man solle sich eher auf das Hochschullehrertraining fokussieren. Er erklärt, dass uns wohl niemand abnehmen wird, diesen Text zu schreiben. Er ergänzt, dass es sinnvoll ist, sich mit der Fakultät abzusprechen, da das die Erfolgsaussichten steigern wird. Der Aufwand sei aber genauso hoch, wie, wenn wir selbst jemanden vorschlagen würden.

Katha möchte sich ab Mittwoch bei Frau Dr. Ost melden und nachfragen, welche Punkte sie sich von uns wünscht.

10. Unbeantwortete Mails (20:34 Uhr)

Wir besprechen unbeantwortete Mails.

11. Sonstiges (20:54 Uhr)

Isabel berichtet, dass Toni die Hauptorganisation für die nächste WCC übernimmt.

Lukas berichtet von einem Gespräch mit Frau Dr.in Rotzoll bezüglich der OSCE Prüfung. Er hatte dafür plädiert eine Online-Option bereit zu stellen. Dieser Vorschlag wurde klar zurückgewiesen, da der Aufwand zu groß sei und die Freischuss-Regelung ein Nicht-Teilnehmen abdeckt.

Malte erzählt, dass sich morgen die AG neue Medien zum Thema digitale Klausuren trifft. Er bittet um Input an ihn, da er selbst noch keine Online-Klausuren geschrieben hat. Katha schlägt einen Thread im Slack vor.

Ronja hat Fragen zum mündlichen Physikum erhalten. Angeblich soll dieses teilweise online abgehalten werden. Sie hält diese Informationen für nicht valide. Sie wollte die Information aber schon mal anbringen. Katha schlägt vor, das in der StuKo noch nachzufragen.

Janne fragt, ob es noch etwas neues zur Klausur in klinischer Chemie gab. Lukas berichtet, dass die Klausur am Donnerstag für den gesamten Jahrgang wiederholt wird. Katha hatte mit Dr. Kaiser telefoniert. Am Freitag hatte Lukas Mail-Kontakt mit Fr. Weber, da das Ergebnis der Klausur von manchen so angenommen werden wollte. Heute hat er erneut mit Dr. Kaiser telefoniert. Es wurde sich dagegen entschieden, dass sich Studierende für die bessere Leistung nach der erneuten Klausur entscheiden dürfen. Der Grund dafür ist, dass manche Studierende im "1. Versuch" aufgrund weiterer technischer Probleme, viel weniger Zeit zur Bearbeitung der Klausur hatten. Dadurch wäre wohl der Gleichbehandlungsgrundsatz verletzt, wenn sich andere zwischen zwei Klausurergebnissen entscheiden dürften.

Katha hat durch das Taskforce-Treffen bemerkt, dass wir das Forum mehr im Blick behalten sollten, da dort derzeit vermehrt Anfragen in "Organisatorisches" kommen.

Philipp weist darauf hin, dass morgen auf Facebook ein Post zum Semesterbeitrag bzw. der Rückmeldung online gehen soll. Bella wird es auch auf Instagram posten.

Bella bittet außerdem darum, dass alle aktiven Mitglieder ein Bild für die Website an sie schicken.

Katha berichtet noch, dass sie von Frau Dr. Ost eine Stellungnahme zur Approbationsordnung bekommen hat.

Die Sitzung schließt um 21:04 Uhr.